

Dieter Lorbeer

Sein Vorbild - sowjetische Eisenbahner



In den letzten Monaten dieses Jahres organisierten Genossen und parteilose Eisenbahner des Reichsbahnausbesserungswerkes Berlin - Schöne-weide einige Subbotniks. Der Erlös — bisher nahezu 30 000 Mark — dient der Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten im Sommer 1973 in Berlin. Einer der Organisatoren und aktivsten Teilnehmer an den Subbotniks ist der 27jährige Schlosser Dieter Lorbeer. Der junge Genosse kennt seinen Platz in der weltweiten Kampffront gegen Imperialismus und Krieg. Das ist für ihn kein ruhiger Platz. Er fordert den vollen Einsatz und eine gründliche Beschäftigung mit den politisch-ideologischen Fragen unserer Zeit.

Vom Funktionär für sozialistische Wehrerziehung in der Leitung- der Grundorganisation der FDJ erwarten die jungen Arbeiter des RAW mit Recht eine tatkräftige Hilfe bei der Vorbereitung auf den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee. Da gibt es aber auch die FDJ-Gruppe des eigenen Arbeitskollektivs, der Produktionsabteilung 250. Ehrensache, daß sie zu den besten gehören muß.

Bisher hat seine FDJ-Gruppe den größten Anteil am Erlös der Subbotniks für die X. Weltfestspiele. Das spricht ebenso für Dieter Lorbeer wie der Kampf um den Titel „Kollektiv der DSF“ und die Vorbereitung aller Jugendfreunde auf den Erwerb des „Abzeichens für gutes Wissen“. Er selbst will 1973 das Abzeichen in Gold erwerben. Das wäre neben dem Besuch einer Delegation des Komso-mol im RAW und der Erfüllung des Festivalauftrages als Zugführer einer Ordnungsgruppe der FDJ ein weiterer Höhepunkt im Leben Dieter Lorbeers, der sich die Kasaner Eisenbahner aus Lenins Werk „Die große Initiative“ zum Vorbild genommen hat und sowjetische Erfahrungen studiert. (NW)

Die Unionsrepubliken in Fakten und Zahlen

Im Westen der Sowjetunion, zwischen Bug und Dnepr, Westlicher Dwina und Pripjet, liegt die Belorussische SSR. Fläche: 207 600 km². Bevölkerung: 9 152 000. Am 1. 1. 1970 zählte die Partei 412 873 Kommunisten. Die Belorussische SSR stellt eine entwickelte Industrie-Agrar-Republik dar. Sie ist gekennzeichnet durch eine sehr vielfältige, leistungsfähige Industrie von Unionsbedeutung. Der führende Industriezweig ist der Maschinenbau, der unter ande-



Belorussische SSR

rem Traktoren, Kraftfahrzeuge und Zerspanungsmaschinen liefert. Die am meisten entwickelten Agrarzweige sind Flachs- und Kartoffelanbau. In der Republik gibt es 10 783 allgemeinbildende Schulen, 130 Fach- und 28 Hochschulen. Hier erscheinen 279 Zeitungen, Zeitschriften und sonstige Periodika. Die Hauptstadt der Belorussischen SSR ist Minsk. Die Entfernung zwischen Minsk und Moskau beträgt 747 km.